

Wirtschaft setzt auf die Vereinigten Arabischen Emirate

Nach der politischen Annäherung an die Emirate hofft Israel auf enge Wirtschaftsbeziehungen. Hightech, umweltfreundliche Technologien und Bekämpfung von Covid-19 stehen im Fokus.

04.09.2020

Von Wladimir Struminski | Jerusalem

- ▶ Aufnahme offizieller Beziehungen eröffnet neue Möglichkeiten
- ▶ Israelis wollen neben Handel auch Kooperation
- ▶ Hoffnung auf Tourismus
- ▶ Wichtige Rolle für arabische Israelis

Im August 2020 haben die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) und Israel die Aufnahme offizieller Beziehungen vereinbart. Ende August und Anfang September besuchte eine offizielle israelische Delegation die VAE, um über künftige Beziehungen zu sprechen. Bei diesen wird es nicht zuletzt um Wirtschaft gehen.

Wohlgemerkt unterhielten die beiden Länder auch bisher Wirtschaftsbeziehungen, so auch bei der Technologie für innere Sicherheit, künstlicher Intelligenz und Software sowie Medizintechnik. Medienberichten zufolge spielen israelische Wehrtechnikkonzerne in den Beziehungen zu den VAE eine wichtige Rolle – aber nicht nur sie. Laut der Wirtschaftszeitung Calcalist waren bereits vor der Aufnahme offizieller Beziehungen rund 200 israelische Exporteure in den VAE tätig.

Aufnahme offizieller Beziehungen eröffnet neue Möglichkeiten

Indessen waren solche „unter dem Tisch“ abgewickelten Geschäfte begrenzt und verstießen, strenggenommen, gegen den in den Emiraten geltenden Israel-Wirtschaftsboykott. Deshalb öffnet die Aufnahme offizieller Beziehungen neue geschäftliche Horizonte. Ende August hoben die VAE den Israel-Boykott denn auch offiziell auf. Zudem besteht nunmehr die Möglichkeit offener Kommunikation zwischen Geschäftspartnern aus beiden Ländern.

Der Vorsitzende des israelischen Exportinstituts (Israel Export and International Cooperation Institute), Adiv Baruch, erklärte, die Entwicklungspläne der VAE für den internationalen Handel, den Fremdenverkehr und die Industrie böten israelischen Exporteuren Chancen zum Engagement. Das gelte auch für die in den VAE geförderte Digitalwirtschaft inklusive intelligenter Städte und der Telemedizin.

Nach Meinung des Präsidenten der israelischen Industriellenvereinigung (Israel Manufacturers Association), Ron Tomer, sind die VAE auch für die israelische Pharmaindustrie von Interesse. Weitere Gebiete, auf denen sich Israel Chancen ausrechnet, sind Präzisionslandwirtschaft, erneuerbare Energien und Wasserwirtschaft.

Israelis wollen neben Handel auch Kooperation

Indessen geht es israelischen Unternehmen nicht nur um Exporte, sondern ebenso um Kooperation und Investitionen. Israelische Geschäftsleute und Kommentatoren betonen anerkennend die ökonomische Modernisierungs- und Diversifizierungspolitik der Emirate sowie die Weltoffenheit der VAE-Wirtschaft.

Ende August gab die israelische Firma für regenerative Medizin Pluristem Therapeutics die Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung mit dem Abu Dhabi Stem Cells Center bekannt, das sich auf stammzellengestützte Therapie spezialisiert. Beide Partner wollen bei der Entwicklung von Therapiemethoden für schwere Erkrankungen inklusive COVID-19 zusammenarbeiten. Auf die Bekämpfung von COVID-19 zielt auch eine Vereinbarung, in deren Rahmen die

WIRTSCHAFT SETZT AUF DIE VEREINIGTEN ARABISCHEN EMIRATE

Firma APEX National Investment und die israelische TeraGroup bei angewandter COVID-19-Forschung kooperieren wollen.

Hoffnung auf Tourismus

Zumindest nach der Überwindung der Corona-Krise hofft Israel auch auf muslimischen Tourismus aus den VAE. Hier wird die Politik eine große Rolle spielen. So etwa liegt die Al-Aksa-Moschee, das nach Mekka und Medina drittgrößte islamische Heiligtum, in dem von Israel 1967 annektierten Ostjerusalem, wobei diese Annexion international nicht anerkannt wird. Für muslimische Touristen dürfte auch das im Westjordanland gelegene Hebron – ebenfalls eine heilige Stadt im Islam – von Interesse sein, und auch das würde politische Abstimmung verlangen.

Wichtige Rolle für arabische Israelis

Eine wichtige Rolle in den Wirtschaftsbeziehungen zu den VAE können arabische Israelis spielen, die als kulturelle Mittler zwischen Israel und der arabischen Welt aufzutreten vermögen. Obwohl Geschäftskontakte zwischen Israel und arabischen Ländern in der Regel auf Englisch abgewickelt werden, verschaffen muttersprachliche Arabischkenntnisse und die Vertrautheit mit der arabischen Kultur israelischen Arabern besondere Vorteile.

Als Beispiel dafür kann die Tätigkeit der israelisch-arabischen Ernährungswissenschaftlerin Mas Wattad dienen. Sie ist Inhaberin der Klinikette Masclinics Israel und Gründerin der Firma Dawasat, die ein an die arabische Küche angepasstes Gewichtsabnahmeprogramm anbietet. Die Firma ist bereits in der Golfregion tätig, doch verspricht sich die Unternehmerin, wie sie gegenüber der Wirtschaftszeitung Globes erklärte, von der Normalisierung der Beziehungen zu den VAE neue Geschäftschancen.


Mehr zu:

Israel
Außenwirtschafts-, Industriepolitik / Außenhandel, Struktur
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Manfred Tilz

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 234

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

